

Osterweddingen

Baustart für Elektrolyseur

[15.5.2024] Mit dem symbolischen ersten Spatenstich wurde jetzt der Startschuss für den Bau eines neuen Elektrolyseurs im Industriepark Osterweddingen (Landkreis Börde) gegeben.

Im Industriepark Osterweddingen im Landkreis Börde ist jetzt der erste symbolische Spatenstich für den Bau eines neuen Elektrolyseurs erfolgt. Wie das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt mitteilt, wird die Anlage mit einer Leistung von zehn Megawatt (MW) mithilfe von Wind- und Sonnenstrom grünen Wasserstoff erzeugen, um lokale Industriebetriebe klimafreundlich mit Energie und Rohstoffen zu versorgen. Der Elektrolyseur sei der erste Baustein für ein geplantes Verbundkraftwerk, das der Energiedienstleister ENERTRAG am Standort realisieren möchte und das künftig neben grünem Wasserstoff unter anderem auch Wärme erzeugen soll.

Der Zehn-MW-Elektrolyseur soll rund 900 Tonnen grünen Wasserstoff im Jahr erzeugen. Dieser klimafreundliche Energieträger könne vielfältig verwendet werden: zur Dekarbonisierung in der Industrie, als Kraftstoff für den Fernlastverkehr oder zur Erzeugung von Strom, wenn Wind und Sonne mal Pause machen. Mittelfristig sei geplant, die Elektrolysekapazität am Standort zu verdoppeln und den grünen Wasserstoff per Pipeline auch ins Netz einzuspeisen. Die Elektrolyseure bilden die Basis für das geplante Verbundkraftwerk; ein solches betreibt ENERTRAG bereits in der Uckermark. *(th)*

<https://www.sachsen-anhalt.de>

Stichwörter: Wasserstoff, Osterweddingen

Quelle: www.stadt-und-werk.de